

Diese Satzung gem. § 3 <sup>4</sup> Abs. <sup>4</sup> BauGB ist gem. § 34(5) BauGB von der höheren Verwaltungsbehörde mit Verfügung vom 20.5.03 genehmigt worden.  
 Az.: 35.2.2-3.4-SG-3/03  
 Arnsberg, den 20/5/03 Bezirksregierung  
 Im Auftrag  
*[Signature]*  
 Bezirksregierung Arnsberg

**I. Rechtsgrundlagen**

§ 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2241)  
 § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV. NW. S. 245)

**II. Ergänzungssatzung**

Ergänzungssatzung für einen Teilbereich an der Kreisstraße 18 -Wickeder Straße- der Ortschaft Wiehagen (Bereich "Meinerkwald") über die Festlegung der Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 25.02.03

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2141 in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV. NW. S. 245) hat der Rat der Gemeinde Wickede (Ruhr) am 25.02.2003 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Zielsetzung**

Mit der Satzung werden die Grenzen für einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil im Bereich der Wickeder Straße in der Ortschaft Wiehagen festgesetzt. Inhalt der Erweiterung ist die Einbeziehung der überwiegend bebauten und teilweise unbebauten Grundstücksflächen in die bebaute Ortslage Wiehagen zum Zwecke der Wohnbebauung.

**§ 2 Geltungsbereich**

Die genaue Abgrenzung des Ergänzungsbereiches ist auf dem nebenstehenden Plan im Maßstab 1 : 1.000 zu ersehen. Der Plan ist Bestandteil dieser Satzung. Im Ergänzungsbereich liegen die Grundstücke Gemarkung Wiehagen, Flur 4, Flurstücke 244, 245, 172, 173, 176, 177, 178, 179, 180, 86, 126, 127, 11 und 12.

**§ 3 Festsetzungen**

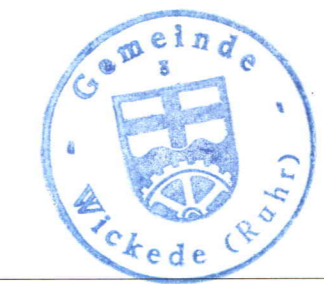
Der Satzungsplan enthält gem. § 34 Abs. 4 Satz 3 BauGB einzelne Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2, 15 und 25 BauGB.

**§ 4 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Schlussbekanntmachung in Kraft.

Wickede (Ruhr), den 25.02.2003

*[Signature]*  
 (Martens)  
 Bürgermeister



**Hinweis**

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen, und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Unterer denkmalbehörde und/oder dem Westfälischen Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761/93750; Fax: 02761/2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§15 u. 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monate in Besitz zu nehmen (§16 Abs. 4 DSchG NW)

**Ergänzungssatzung  
 Wiehagen  
 (§ 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB)**

räumlicher Geltungsbereich

**Festsetzung gem. § 9  
 i. Verb. mit § 34 Abs. 4 S. 3 BauGB**

Baugrenze

überbaubare Grundstücksfläche

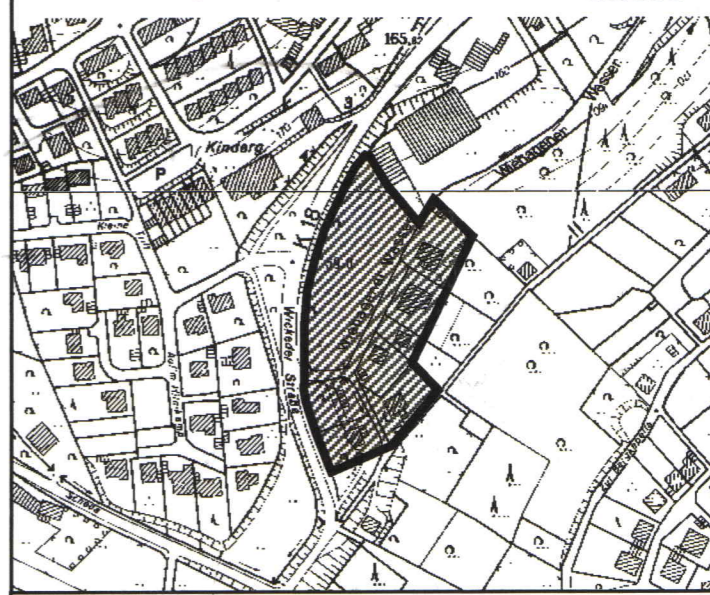
private Grünflächen mit Pflanzgebot für:

Anpflanzungen von standortgerechten Sträuchern

**Textliche Festsetzung**

Bei der Erweiterung des vorhandenen Baubestandes auf den Grundstücken "Meinerkwald 1 - 9" und "Wickeder Straße 4" um mehr als 20 % der vorhandenen Grundfläche ist auf dem Grundstück ein hochkroniger Baum standortgerechter Art zu pflanzen

**Übersichtsplan 1:5000**



**Gemeinde Wickede (Ruhr)**



**Maßstab 1:1000**